

### Aus dem Gemeinderat

- **„Kern-AG“ präsentiert Planung des Jugendkonzepts.**

In der letzten Gemeinderatssitzung vom 11.10. präsentierte die neu gegründete Kernarbeitsgruppe Jugendkonzept, bestehend aus dem Fachbereichsleiter Michael Krach und den Jugendbeauftragten Eva Lawes (CSU Fraktionssprecherin) und Omid Atai (SPD-Gemeinderat) die Planung des Poinger Jugendkonzepts. Eine breitere Aufstellung der „Kern-AG“ mit Beteiligung aller Fraktionen wurde von der Verwaltung leider abgelehnt.

Die für die Konzeptentwicklung zuständige Kern-AG setzt beim Jugendkonzept maßgeblich auf die Beteiligung der Jugend über Online-Foren, Schulen und eine Zukunftswerkstatt. Es flossen aber auch schon Vorschläge eines bisher stattgefundenen Workshops mit ein.

In der Sitzung wies Eva Lawes engagiert darauf hin, daß sie als Jugendbeauftragte natürlich parteipolitische Neutralität bewahrt. Umso mehr wundert uns, daß bei den definierten „Meilensteinen“ im Planungspapier sich kein einziger Hinweis auf die von der FWG bisher eingebrachten Vorschläge befindet.

Ein für die FWG wichtiger Ansatz ist die integrierte Planung der Ausgestaltung des Grünzugs zwischen den Baugebieten W7/W8 und der Planung des Gymnasiums. Hier bietet sich eine erstklassige Möglichkeit überdachte Aufenthalts- und Veranstaltungsflächen („Little Theatron“) in schallgeschützter Lage zu entwickeln und der Jugend endlich wettersichere Freiräume zu bieten, mit Zugang zu Toiletten, Strom, Wasser etc..

Die Kern-AG sieht für diesen Bereich keine konkreten Vorschläge vor. Er soll lediglich als Platzhalter für noch zu entwickelnde Ideen dienen. Hoffentlich sind die Zeitschienen der Kern-AG und die Planung des Gymnasiums soweit synchronisiert, daß hier keine Chancen verspielt werden, einen wirklichen Meilenstein im Jugendkonzept zu setzen.

Die Kern-AG listet quasi als Gegenvorschlag zum „Little Theatron“ der FWG als Meilenstein die Reaktivierung eines gescheiterten Theatron-Versuchs in W5 auf. Unüberdacht, von den Anwohnern aufgrund Lage und Lautstärkepegel unerwünscht und Abseits von Toiletten und Kiosk. Dieser Vorschlag, oder nennen wir es lieber das Aufbacken alter Semmeln stammt übrigens aus der Feder der CSU-Fraktion – soviel zum Thema parteipolitische Neutralität der Kern-AG.

Weitere „Meilensteine“ aus dem Papier: Größere Abfalleimer in den Grünzügen sowie größere Wertschätzung der Jugendlichen durch ermäßigte Fahrgeschäfte beim Volksfest – Meilensteine sehen aus unsere Sicht anders aus.

Eine breitere und kreativere Aufstellung der Kern-AG würde aus unserer Sicht sehr gut tun um dem Konzeptstart mehr Schwung zu verleihen.

- **Sachstandsbericht zur Kommunalen Verkehrsüberwachung**

In der Gemeinderatssitzung 25.10 wurden vom durchführenden Betrieb der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) in Poing, der Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft, die Ergebnisse der Messungen von Januar bis September 2018 vorgestellt.

Von den 21 in Abstimmung zwischen Gemeindeverwaltung, Polizei sowie dem Messbetreiber festgelegten Messstellen wurde bislang an 12 gemessen, allesamt tagsüber und mit Schwerpunkt

auf verkehrskritische Bereiche wie z.B. vor Schulen, Kindertagesstätten sowie Tempo-30-Zonen. Im Ergebnis bekräftigte sich, dass gerade an diesen Verkehrs-„Brennpunkten“ die Übertretungen am höchsten und häufigsten waren, was die Maßnahme der KVÜ aus unserer Sicht bekräftigt. Wir hatten uns als Fraktion für die Einführung der KVÜ stark gemacht und die Einführung der Messungen im fließenden Verkehr einstimmig befürwortet. Gerade Verkehrssituationen wie an der Bergfeldstraße belegen, dass dort eine Intensivierung der Verkehrsüberwachung erforderlich ist.

Und: Die alte Mär, dass mit der KVÜ nur Geld in die Gemeindekasse gespült werden soll, wurde anhand der Zahlen widerlegt – im Gegenteil, bislang ergibt sich für Poing finanziell ein Defizit. Grund für die Maßnahme ist und bleibt allein die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer im Straßenverkehr, insbesondere unserer Kinder und Senioren / -innen!

- **„Gemeinde mit Courage“**

Zum Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Erarbeitung eines Konzeptes „Gemeinde mit Courage – Gemeinde gegen Religionshass, Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“ in der GR-Sitzung 25.10.:

Inhaltlich gibt es zu diesem Antrag - gerade in Zeiten, in denen die sogenannten Volksparteien dramatisch an Wählerstimmen verlieren und extreme Kräfte am rechten und linken Rand erstarken - selbstverständlich nichts einzuwenden: Ganz im Gegenteil, hier gilt es durch eine überparteiliche politische demokratische Allianz deutliche Zeichen zu setzen, die auch wir von der FWG in jeder Form und Deutlichkeit unterstützen, basierend auf unseren humanitär und christlich geprägten Grundwerten. Jedoch muss dieses deutliche „Position beziehen“ gegen radikale politische Tendenzen von der Bevölkerung getragen werden, von den Parteien, den kirchlichen und sozialen Organisationen und weiteren Verbänden und Vereinen. Wir haben

deshalb in der Diskussion zu diesem Antrag herausgearbeitet, dass die Gemeindeverwaltung per se unpolitisch sein muss und insofern beim Anstoß zu einer solchen Initiative nur begleitend, nicht federführend tätig werden kann.

## Örtliche Themen

- **Poinger Marktsonntag wieder sehr erfolgreich**

Bei schönstem Herbstwetter fand am 21.10. der Poinger Herbst-Marktsonntag statt, der einmal mehr sehr gut besucht war. Ein ganz herzliches "Dankeschön!" an die Gemeindeverwaltung für die Organisation, dem Baubetriebshof für die Unterstützung, dem BRK / Bereitschaft Poing für den Notfalldienst, allen Poinger Gewerbebetrieben, den Fieranten sowie natürlich an alle Besucherinnen und Besucher fürs Kommen!



- **Spendenübergabe an den AWO-Ortsverein Poing**

Wie alle zwei Jahre nutzen wir von der FWG Poing die Fußball-Europa- oder Weltmeisterschaft, um je geschossenem Tor der deutschen Elf 10 € für eine "gute Sache" im Ort zu spenden. Da die Torausbeute heuer bei der WM leider etwas dürftig ausfiel, haben wir unsere Spende aufgestockt, und auch unser FW-Landtags-Stimmkreisabgeordneter, Nikolaus Kraus aus Ismaning, hat sich erneut daran beteiligt.

So konnten wir am vergangenen Mittwoch einen schönen Spendenbetrag in Höhe von 300 € an den Ortsvorsitzenden des AWO-Ortsvereines Poing, Herrn Peter Maier, für die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Arbeiterwohlfahrt in unserem Ort überreichen. Das passt im Übrigen sehr gut zur Eröffnung der Gemeinderäume an der Anzinger Straße, die nun zweimal wöchentlich für die AWO-Seniorennachmittage geöffnet sind.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute für den AWO-Ortsverein Poing!



v.l.n.r.: Günter Scherzl, Peter Maier, Nikolaus Kraus.

## Termine

- **Verleihung des FWG-Bürgerpreises 2018**

**1. Adventssonntag, den 02.12.2018, um 11.00 Uhr,  
im „Wirtshaus zur Poinger Einkehr“, Plieninger Str. 22.**

Mit dem im Jahre 1994 gestifteten Bürgerpreis möchte die Freie Wählergemeinschaft Poing ihren Beitrag zur Würdigung und Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit oder besonderem Wirken in unserer Gemeinde leisten.

Heuer wird unser Bürgerpreis also bereits zum 25. Mal verliehen – und zwar am

1. Adventssonntag, den 02.12.2018, um 11.00 Uhr,  
im „Wirtshaus zur Poinger Einkehr“, Plieninger Str. 22.

Gäste sind immer herzlich willkommen! Und: Traditionell wird der / die Preisträger(in) vorher nicht verraten.